Branche Panorama

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Bulletin.ch : Fachzeitschrift und Verbandsinformationen von Electrosuisse, VSE = revue spécialisée et informations des associations Electrosuisse, AES**

Band (Jahr): **103 (2012)**

Heft 3

PDF erstellt am: **30.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

BRANCHE **PANORAMA**

Ökostrom-Vignette für Elektrofahrzeuge

WWF Schweiz, M-Way, Renault, The Mobility House, der Verein für umweltgerechte Energie und das EWZ geben neu gemeinsam eine Ökostrom-Vignette heraus. Mit dem Kauf sorgen die Fahrerinnen und Fahrer von Elektrofahrzeugen dafür, dass eine definierte jährliche Kilometerleistung mit Ökostrom des Labels «Naturemade Star» gedeckt ist. Die Vignette kann in Form eines Aufklebers am Fahrzeug angebracht werden. Mn

Alpiq gründet Alpiq E-Mobility AG

Die Alpiq-Gruppe hat für den Bereich der Elektromobilität eine neue Tochtergesellschaft gegründet. Die Alpiq E-Mobility AG soll Hardware und Dienstleistungen von der Ladestation über die Installationsdienstleistungen bis zu individuellen Ladeinfrastruktur-Lösungen anbieten. Mn

Neue Partner für «Helvetic Wind»

Elektra Baselland, die EKZ Renewables und die SN Erneuerbare Energie werden Partner bei Helvetic Wind. Gegründet wurde die Kooperation von Energie Wasser Bern (EWB) und der BKW. Ziel ist ein Windkraft-Portfolio von 170 MW Leistung. Im Eigentum der Kooperation sind derzeit zwei Windparks mit 37 MW Leistung. Mn

Die USA bauen seit über 30 Jahren wieder neue Reaktoren

Die US-amerikanische Nuclear Regulatory Commission (NRC) hat am 9. Februar dieses Jahres bekannt gegeben, dass sie das Gesuch der Southern Nuclear Operating Company für zwei kombinierte Bau- und Betriebsbewilligungen genehmigt hat. Damit kann das Energieunternehmen zwei Kernkraftwerkseinheiten am Standort Vogtle im Bundesstaat Georgia bauen. Dies berichtete das Nuklearforum in einer Medienmitteilung. Der geplante Typ AP1000 ist ein 1100-MW-Druckwassersystem, das die NRC Anfang 2006 erstmals zertifiziert hatte. In China stehen vier Einheiten dieses Typs im Bau.

Die Southern Nuclear Operating Company hat bereits im August 2009 eine frühzeitige Standortbewilligung und eine beschränkte Arbeitsbewilligung erhalten. Seither liefen die Bauvorbereitungsarbeiten unter Aufsicht der NRC. Gemäss Unternehmensdarstellung sind für die geplanten Einheiten Investitionen in der Höhe von 14 Mrd. $ veranschlagt.

Am bestehenden Standort Vogtle sind bereits zwei Druckwasserreaktoreinheiten in Betrieb. Southern Nuclear Operating Company rechnet damit, die beiden neuen Blöcke in den Jahren 2016 und 2017 ans Netz nehmen zu können. Insgesamt sind in den USA 104 Kernkraftwerke in Betrieb, für den Bau von 21 neuen Reaktoren mit einer Leistung von 26211 MW bestehen Pläne. Mn

Southern Company

Vorbereitungen für neue Kernkraftwerk-Blöcke in Vogtle.

ElCom revidiert Weisung zu Deckungsdifferenzen

Die Elektrizitätskommission (ElCom) hat eine überarbeitete Version der Weisung zu den Deckungsdifferenzen verabschiedet. Die Netzbetreiber werden angewiesen, die Deckungsdifferenzen im Netz aufgrund der tatsächlichen Kosten des letzten abgeschlossenen Jahres zu berechnen. Eine Herleitung aufgrund von Plankosten ist nicht mehr vorgesehen.

Deckungsdifferenzen ergeben sich, da die tatsächlichen Kosten und Energiemengen eines Jahres von den Prognosen abweichen, welche die Netzbetreiber im Voraus für die Festlegung ihrer Tarife verwenden. Die Deckungsdifferenzen werden über die Höhe der Netznutzungstarife der Zukunft kompensiert.

Die Elektrizitätskommission hat in ihrer Weisung zudem einen Teil zur Energie eingefügt. Dies wird mit entsprechenden Rückfragen von Elektrizitätsunternehmen begründet. Mn

Verband E'mobile am Automobilsalon Genf

Der Verband E'mobile präsentiert am Automobilsalon Genf vier Stufen der Elektrifizierung vom reinen Elektroantrieb über den Plug-in-Hybrid bis zum Parallel- und Mildhybrid. Zu sehen ist unter anderem ein Prototyp eines Elektromobils, das in 4,5 s auf 100 km/h beschleunigt und eine Gesamtleistung von 420 kW erbringt. Ebenso gezeigt wird ein mobiles Gleichstrom-Schnellladegerät, das sich ohne zusätzliche Installationskosten an jeder dreiphasigen Steckdose anschliessen lässt.

Am Stand von E'mobile erstmals vorgestellt wird zudem der Leitfaden, den E'mobile, Electrosuisse und VSE mit anderen Organisationen verfasst haben. Die Broschüre richtet sich an Lenker, Planer, Garagisten und Elektriker.

Der Automobilsalon Genf findet vom 8.–18. März statt. Der Verband E'mobile findet sich an Stand 5141 in Halle 5. Mn

EWZ erneuert Mittelbündner Kraftwerke für 60 Mio. CHF

Der Stadtrat von Zürich hat drei Sanierungsprojekte der EWZ bewilligt. Im Bündner Kraftwerk Tinizong ist ein Grossteil der elektromechanischen Anlagenteile, namentlich Transformatoren, Komponenten der Generatoren und Turbinen, Schaltanlagen und Sekundäranlagen für Steuerungs- und Schutzzwecke, zu ersetzen. Der Stadtrat hat dafür Ausgaben von 51,5 Mio. CHF genehmigt.

Das in Tinizong genutzte Wasser wird im Kraftwerk Tiefencastel Ost ein zweites Mal genutzt. Weil das Kraftwerk Tiefencastel Ost während der Sanierung von Tinizong teilweise ausser Betrieb ist, nutzt das EWZ die Gelegenheit, um den Korrosionsschutz der Druckleitung zwischen den beiden Anlagen zu sanieren. Die Kosten hierfür betragen 8,9 Mio. CHF. Weitere 1,7 Mio. CHF sind für den Ersatz von Anlagenteilen im Kraftwerk Tiefencastel Ost bewilligt. Mn

BRANCHE **PANORAMA**

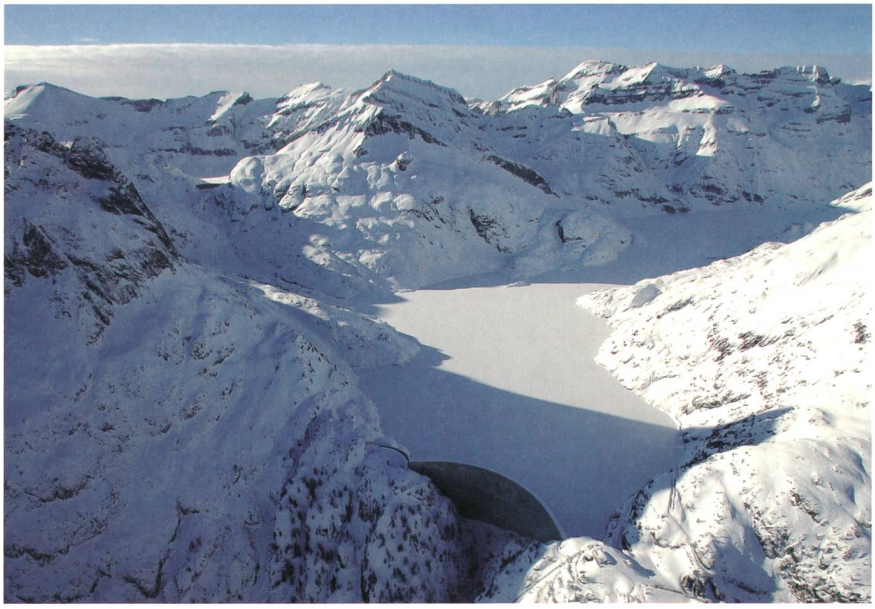
Lac d'Emosson wird für Revisionsarbeiten erstmals entleert

Zwischen Februar und Mai 2012 wird der Walliser Stausee Lac d'Emosson erstmals seit dem Einstau im Jahr 1973 vollständig entleert. Die aussergewöhnliche Massnahme erlaubt die Wartung und Überholung der normalerweise gefluteten Seeabschnitte.

Im Rahmen dieser Arbeiten werden die Drosselklappen des Druckstollens saniert und modernisiert. Auch die Grundablass-Schieber werden überholt, mit denen das Seewasser stufenweise in die tiefer liegenden Bäche abgelassen werden kann. Die Eigentümerin Electricité d'Emosson SA nutzt ausserdem die Gelegenheit für Kontrollen und Wartungsarbeiten an der gesamten Anlage. Die Druckschächte von Ravoire und Corbes erhalten einen neuen Anstrich. Der Unterwasserkanal zwischen dem Kraftwerk La Bâtiaz in Martigny und der Rhone wird saniert.

Als Folge der Seeleerung ist die Anlage während rund 90 Tagen ausser Betrieb. Die Kosten der Arbeiten sind gesamthaft auf 20 Mio. CHF veranschlagt. Es wurde eine Umweltverträglichkeitsstudie gemäss den im Kanton Wallis und in Frankreich geltenden Bestimmungen durchgeführt. Mn

Alpiq



Die Stromproduktion durch den Lac d'Emosson ruht wegen Revisionsarbeiten rund drei Monate.

Neue Vergütungssätze der KEV

Das Eidgenössische Departement für Umwelt, Verkehr, Energie und Kommunikation hat die Sätze der kostendeckenden Einspeisevergütung (KEV) per 1. März 2012 angepasst.

Die KEV-Vergütung für Strom aus Fotovoltaikanlagen sinkt um rund 10 %, dies zusätzlich zu der seit 1. Januar 2012 geltenden regulären Tarifsenkung um 8 %. Grund ist der Preiszerfall bei den Fotovoltaikmodulen sowie die gesunkenen Kosten für die Lastgangmessung von Anlagen mittlerer Leistung.

Beim Strom aus Windenergie wird der Maximalsatz um 1,5 Rp./kWh erhöht und der Minimalsatz um 3,5 Rp./kWh reduziert. Die Überprüfung ergab, dass die bisherigen Sätze an Standorten mit optimalen Windverhältnissen zu hoch liegen, für Standorte mit lediglich geeigneten Windverhältnissen aber nicht kostendeckend sind.

Bei Holzenergieanlagen steigt der Holzbonus für kleinere Anlagen leicht an. Die Vergütungssätze der übrigen Technologien bleiben unverändert.

Die Anpassungen gelten nicht für Solar- und Windanlagen, die bereits über einen positiven Bescheid verfügen, auch wenn die Anlagen erst nach dem 1. März in Betrieb gehen. Der neue Holzbonus gilt auch für bestehende Anlagen. Mn

Bundesrat priorisiert bilaterales Stromakommen

Der Bundesrat hat am 1. Februar seine Haltung zu den nächsten Schritten bei den bilateralen Verhandlungen festgelegt. Dabei misst er dem Strom- und Energiedossier Priorität zu. In diesem Rahmen sollen auch Lösungen für institutionelle Fragen gesucht werden. Eine automatische Übernahme von EU-Recht durch die Schweiz ist für den Bundesrat aber nicht akzeptabel. Mn

Erdgasleitungen sollen der Störfallverordnung unterstehen

Erdgashochdruck- und Erdölleitungen sollen in die Störfallverordnung aufgenommen werden. Das UVEK hat am 13. Februar die Anhörung zur entsprechenden Revision der Verordnung eröffnet. Die Anhörung dauert bis am 7. Mai 2012. Die revidierte Verordnung könnte voraussichtlich Mitte dieses Jahres in Kraft treten. Mn

Verband der Gasindustrie mit neuer Direktorin

Im Sommer 2012 übernimmt Daniela Decurtins die operative Führung des Verbands der Schweizerischen Gasindustrie (VSG), der die Interessen der Erdgas-Wirtschaft auf nationaler Ebene vertritt. Sie löst Jean-Marc Hensch ab, der nach neun Jahren zum ICT-Verband Swico wechselt. Frau Decurtins ist gegenwärtig Mitglied der Chefredaktion des Tages-Anzeigers. Mn

Alpiq vor Verkauf seiner Edipower-Beteiligung

Der Verwaltungsrat der Alpiq Holding hat den Verkauf der 20 %-Beteiligung am italienischen Energieunternehmen Edipower S.p.A zum Preis von 200 Mio. CHF an Delmi S.p.A genehmigt. Der Vollzug des Geschäfts ist in einigen Monaten vorgesehen. Der Verkauf ist Teil des Restrukturierungsprogrammes der Alpiq-Gruppe, mit dem unter anderem die Nettoverschuldung um 1,5–2,0 Mrd. CHF abgebaut werden soll. Mn

Wechsel bei den Eigentümern der Transitgas AG

Der belgische Erdgas-Konzern Fluxys hat vom italienischen Energiekonzern Eni dessen Beteiligung an der Transitgas AG übernommen. Diese besitzt und betreibt die Transitleitung, welche Erdgas vom Norden durch die Schweiz nach Italien transportiert und auch mehrheitlich die Schweiz mit Erdgas versorgt. Mn